

Aus Merseburg. Blumenprache.

Welch schönen Ballon die Frau Plouet sich angelegt hat!

Offen gestanden: ich hatte ihr sonst Naturflum und Liebe für die Blumen eigent-

lich gar nicht zugestanden. ... Wenn eine ganze Front von Geranien mit Kornblumen abwechselnd; als Taub oder Laube hochgezogen und gemischt die fettesten Glorinien; um die Kapuzinerkresse in der Ecke sind die Bienen und Hummeln beschä-

ft, welches Zauberspiel an der richtigen Stelle; und die milden, mädchenshaften Besten, bei denen man immer an Italien denken muß.

Auch ein rotlackiertes Viehstücken ist da mit einem Landhofschild drauf, das wildbewegte Meer darstellend nebst einem Schiff und einem Kapitän in der Ferne.

Wie neigt, ich hatte ihr das alles gar nicht zugestanden, immer ihren Mann vor allen Leuten aus; und hat eine sehr laute Stimme.

Wer man sollte die Menschen vielleicht nicht nach kleinen Neugierigkeiten beurteilen. Wer einen solchen Blumenballon hat, der muß irgendein, ein solches Paradiesgärtchen mit herumtragen.

„Frau Plouet“, sagte ich, „welch Glück Sie haben den schönsten Ballon, den ich je in meinem Leben gesehen habe.“

„Nicht wahr?“ schrie sie mit funkelnden Augen, „die ganze Straße plagt vor Neid.“

Victor Maurucin.

Achtung, Straßenarbeiten.

Am heutigen Tage beginnt die Provinzial-Straßenverwaltung mit den diesjährigen Straßenbauarbeiten an der Landstraße Merseburg - Kamnitz. Vom Hohen Eisenstein bis zum Wege, der zur Landstraße „Anmerical“ abzweigt, wird die Landstraße eine völlig neue Straße erhalten. Die Anfuhr der Bauhölzer ist bereits beendet. Warnungstafeln machen die Straßenzugführer auf das Gefahrenfeld aufmerksam.

Schupo als Unfallhilfe.

Am Freitagmorgen hatte der Wächner eines schwer beladenen Karrens aus Hannover an der Eisenbahnunterführung nach Weissenfels einen Menschenknecht. Ein Wächner der Schutzpolizei war bald zur Stelle. ... In demselben Verlesungsfall schickte die Beamtin in anruhm Ehrfurchung traktierende Stille. Unter Zuführensache von Wasserdruckwinden wurde der Karren wieder flott gemacht.

Wieder ein Unfall in der Fasanerie.

Auch am Sonntagmorgen ereignete sich wieder in der berühmten Kurve an der Fasaneriebrücke ein Verkehrsunfall. Ein Motorwagen verlor ... Der Fahrer sah sich dabei verzweifelte Handverlesungen zu.

Ein Her-Gewehr im Gottsackerdeich.

Am Sonntagabend um 10 Uhr fanden Kinder im hiesigen Gottsackerdeich ein Her-Gewehr. Dem Aussehen nach ist das Gewehr erst vor kurzer Zeit ins Wasser geworfen worden. Der stolzen scheint mit Absicht weggebracht zu sein.

Erste Kundgebung des DSV.

Die Ortsgruppe Merseburg des national-sozialistischen Berufsverbandes der Deutschen Kaufmannschaften veranstaltete am kommenden Freitag im großen Saal der „Vortrags-Säle“ in der Schlaeger-Strasse eine erste öffentliche Kundgebung, bei der Kreisvorsitzer L. Appoldt-Salle über das Thema „Der DSV in der deutschen Arbeitsfront“ sprach.

Mit der Müdig nach Bad Nauendorf.

Da das in Thüringen liegende Bad Nauendorf mit seinen herrlichen Anlagen und seinem reizvollen Seebad von Merseburg aus nur schwer erreichbar ist, hat sich die Müdig entschlossen, am kommenden Mittwochmorgen eine Autobusfahrt nach dort zu veranstalten. ... Die Müdig entschlossen, am kommenden Mittwochmorgen eine Autobusfahrt nach dort zu veranstalten.

Stetlerprüfung bestanden.

Die Steueramtsrätin Otto Bestke und Frau End, die im vorigen Jahre von Merseburg nach Düsseldorf zur Reichsfinanzverwaltung ernannt worden waren, haben die Stetlerprüfung bestanden.

Schönheitskonkurrenz der Schäferhunde

Die große Hunde-Ausstellung auf dem Preußen-Sportplatz.

Seit 40 Jahren treibt der Verein für Deutsche Schäferhunde eine planmäßige, zielbewusste Arbeit. Durch gezielte, sorgfältige Auswahl ist es dabei gelungen, eine rein deutsche Hunderrasse von hervorragender Leistungsfähigkeit und hoher Schönheit herauszubilden; den in aller Welt bekanntesten und hochgeschätztesten deutschen Schäferhund.

Wir alle wissen, welche hervorragende Leistungen der deutsche Schäferhund als Weid- und Jagdhund im Krieges vollbracht. Wir leben ihn heute als Wach- und Schutzhund, als Hüter, im Dienste der Polizei und der Reichswehr. Immer und immer richtet dabei der Verein sein Augenmerk auf die Qualität des Tieres, er sorgt durch seine Züchter, daß nur dieses Material zur Weiterzucht Verwendung findet, um so die obersten Merkmale im Eigenschaften als Hund zu erhalten und höher empor zu führen. Ein vollkommener Schäferhund muß nennenswert sein, in allen Tagen und bei jedem Wetter darf er sich durch nichts betören lassen, sein Körper muß ebenmäßig gebaut, sein Erbesgebäude d. h. das Gehirne, in bester Ordnung sein.

Die Sonderausstellung in Deutschland des Jahres 1934 des Deutschen Ausfühlers-Vereins im 23. am 27. Sonntag auf dem Preußenplatz diente dem einwangs erwähnten Zwecke, das edelste zur Zucht geeignete Material nach eingehender Prüfung der fürerlichen Beschaffenheit herauszufinden, um dieses Material auszuwählen, um so für eine einwandfreie Zucht Gewähr zu bieten. 20 Hunde aus allen Teilen Mitteldeutschlands und anderen deutschen Gauen - es waren Hunde selbst aus Hannover und Köln vertreten - hellten sich der „Mittlerer“ der „Spezial“-Rasse, dem Vorherrschen des Hauptpreises zur Kritik. Das Protokoll der Ausstellung hatte Reichsminister Dr. Sommer übernommen. ... Die deutsche Schäferhunde abschalten wurde, ist dem rührigen hiesigen Richter unter Vorsitz von Reichsminister Dr. Sommer zu danken. Das Hauptpreiskriterium an dieser Ausstellung kommt in erster Linie dem Merseburger Richter Hans Nisch an, der in unermüdlicher Arbeit mit größtem Eifer und größtem Interesse die Veranlassung vorbereitet hatte und leitete.

Den Ausfall der Schau bildet am Sonntagabend das gemächliche Besamensein

der Vereinsmitglieder und Gäste im „Schützenhaus“. Der 1. Vorsitzende des Merseburger Vereins, Oberschlichter W. A. B., begrüßte die Ehrengäste aufs herzlichste und wies auf die Leistungen der Schäferhunde hin. Er lobte die Leistungen der Schäferhunde und wies auf die Leistungen der Schäferhunde hin. Er lobte die Leistungen der Schäferhunde und wies auf die Leistungen der Schäferhunde hin.

Die große Schau.

Der Preußenplatz bietet am Sonntag morgen ein ganz anderes Bild als sonst. Rings an der Länge und Quersseite stehen vorwiegend Hundebühnen mit Schilf überdacht und stellen den in ununterbrochener Folge eintreffenden Hundebesitzer die verschiedensten Hunderassen, geföhrt von Herren und Frauen, die sich den besten Hunden der Gegend zeigen. ... Die große Schau beginnt am Sonntagmorgen ein ganz anderes Bild als sonst. Rings an der Länge und Quersseite stehen vorwiegend Hundebühnen mit Schilf überdacht und stellen den in ununterbrochener Folge eintreffenden Hundebesitzer die verschiedensten Hunderassen, geföhrt von Herren und Frauen, die sich den besten Hunden der Gegend zeigen.

Amvischen ist es neun Uhr. In vier Reihen ausgerichtet stehen die Weiber mit ihren Hunden. ... Die Hundebesitzer sind in vier Reihen ausgerichtet stehen die Weiber mit ihren Hunden.

Was will die „Deutsche Bühne“?

Der Theaterverein Merseburg schließt sich an die „Deutsche Bühne“ an.

Der Theaterverein hatte für Sonntagabend eine Mitgliederversammlung im „Mägdehof“ eingeladen. ... Der Theaterverein hatte für Sonntagabend eine Mitgliederversammlung im „Mägdehof“ eingeladen.

Es soll aber engle Zusammenarbeit mit dem „Kampfbund für deutsche Kultur“ eingeleitet. ... Es soll aber engle Zusammenarbeit mit dem „Kampfbund für deutsche Kultur“ eingeleitet.

Die Deutsche Bühne, so führte etwa der Redner aus, sei in Zukunft die einzige Bühne im Reich, worin sämtliche anderen Vereine, wie Volkshäuser, Bühnenvolksbund und die neutralen Theatervereine aufgehen sind, und ist von der NSDAP. bereits anerkannt. ... Die Deutsche Bühne, so führte etwa der Redner aus, sei in Zukunft die einzige Bühne im Reich, worin sämtliche anderen Vereine, wie Volkshäuser, Bühnenvolksbund und die neutralen Theatervereine aufgehen sind, und ist von der NSDAP. bereits anerkannt.

Damit endete der Vortrag. ... Damit endete der Vortrag. ... Damit endete der Vortrag.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot.

Wahlmännlicher Frauenverein vom Roten Kreuz Merseburg Stadt, Vereins-Vollversammlung Montag, den 3. Juli, abends 8 Uhr, Seiffersitz, 1.

Und schließlich Frau Dr. ... Und schließlich Frau Dr. ... Und schließlich Frau Dr.

Stimmführer Stephanij erhebt, Brisch und elastisch schreitet dieser fünfjährige einber. ... Stimmführer Stephanij erhebt, Brisch und elastisch schreitet dieser fünfjährige einber.

Die große Revue aller Hunde folgt, und dann wiederum die Einzelhunde. ... Die große Revue aller Hunde folgt, und dann wiederum die Einzelhunde.

Die kleine Propagandaarbeitung schließt sich an. ... Die kleine Propagandaarbeitung schließt sich an.

Die Siegerliste

Nachfolgend geben wir die mit Verlässlichkeit prämierten Hunde bekannt, wobei bei den beiden Jugendklassen zu bemerken ist, daß hier grundsätzlich das Prädikat „Borzählig“ nicht gegeben wird, „sehr gut“ wird nur in seltenen Fällen erteilt, so daß die Auszeichnung „Gut“ eine sehr hohe Note bedeutet.

Mittlerklasse Hunden: Borzählig: Wit von Stadtoberrand, Weissenfels, E. ... Mittlerklasse Hunden: Borzählig: Wit von Stadtoberrand, Weissenfels, E.

Mittlerklasse Hunden: Borzählig: ... Mittlerklasse Hunden: Borzählig: ... Mittlerklasse Hunden: Borzählig: ...

Jugendklasse Hunden: sehr gut: Tito von ... Jugendklasse Hunden: sehr gut: Tito von ... Jugendklasse Hunden: sehr gut: Tito von ...

Jugendklasse Hunden: sehr gut: Inke v. ... Jugendklasse Hunden: sehr gut: Inke v. ... Jugendklasse Hunden: sehr gut: Inke v. ...

Monatsversammlung

des Vereins ehemaliger Kavalleristen. Am Sonntagabend um 8 Uhr fand im Restaurant zum „Alten Fritz“ die Monatsversammlung des Vereins ehemaliger Kavalleristen, Merseburg, statt. ... Am Sonntagabend um 8 Uhr fand im Restaurant zum „Alten Fritz“ die Monatsversammlung des Vereins ehemaliger Kavalleristen, Merseburg, statt.

Herr Enke verlas der Verammlung von ... Herr Enke verlas der Verammlung von ... Herr Enke verlas der Verammlung von ...

Wir alle wollen helfen!

Kein Volk der Welt führt einen je heroischen Kampf um die Neugestaltung von Staat und Wirtschaft...

Und eine solche Wirtschaftspolitik wird heute geführt. Neue Wahlen werden geschoben...

Die Parole der nationalsozialistischen Politik lautet: Der Kampf führt zum Sieg!

Aus Arbeitslosigkeit und Verzweiflung führt der Weg inswärts, wenn alle anpacken...

Das Volk ist eine Schicksalsgemeinschaft. Wer anderen hilft, hilft sich selbst.

Die Erziehung der Referendare.

Der preussische Justizminister Kerr teilte mit, daß er den Sturmbankführer bei der Wahl...

Übernahmennahme Spieler teilte mit, daß bereits am heutigen Montag der erste derartige Vorkursus...

Königshütter Schülerinnen wegen Heil - Hitler - Meinens verurteilt.

Vor dem Bürgergericht in Königshütte (S.-O.) wurde am Donnerstag gegen 37 Schülerinnen der Handelsschule in Königshütte...

Arbeitsdienstplicht in England?

Dem sozialistischen Daily Herald zufolge arbeitet die englische Regierung zur Zeit Pläne für eine Art Arbeitsdienstplicht...

Schandörs in Wien.

Der ungarische Ministerpräsident Gömbös ist am Sonntag dem Wiener Polizeikommando...

50 neue preussische Staatsräte werden in Kürze vom Ministerpräsidenten Göring berufen.

Nach einer Mitteilung des Amtlichen Preussischen Pressedienstes wurde vom preussischen Staatsminister...

Die ersten Ernennungen. Die ersten Staatsräte wurden bereits ernannt. Man nennt u. a. vorläufig folgende Namen...

Rein Bundesstaat Ostpreußen. Ministerpräsident Göring erklärte am Schluß seiner Ausführungen...

Die Bedeutung der Umbildung.

Der preussische Ministerpräsident Göring äußerte sich u. d. Presse über die Bedeutung einer Eisenbahn...

Kollernachtspiel vor Gericht.

Blüten des Berliner Theaterkollernacht. Der Kollernachtspiel wird demnächst sein gerichtliches Nachspiel haben.

Der Kollernachtspiel wird demnächst sein gerichtliches Nachspiel haben. Der Generalanwalt beim Landgericht in Berlin hat gegen Fritz Schäfer...

Bon 20 Gulden zur halben Milliarde.

100 Jahre Finanzgeschichte der Eisenbahn. Vor wenigen Tagen hat die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft ein gemaltes Arbeitsbeschaffungsprogramm...

Die Umbildung des preussischen Staatsrates und seine Bedeutung. Das im nationalsozialistischen Staat der Autoritätsbeschäftigung...

Rein Bundesstaat Ostpreußen.

Ministerpräsident Göring erklärte am Schluß seiner Ausführungen über den neuen Staatsrat...

Tagung des Deutschen Nichterbundes.

Am Sonntag fand in Nürnberg eine Vertreterversammlung des Deutschen Nichterbundes...

Rundfunkprogramm am Dienstag

Leipzig, Wellelänge 89,6. 6.00: Rundfunkmusik. 6.20: Präludien. 6.45: Radiobühne...

Rassenhygienischer Lehrgang vom 1. bis 3. August in Halle.

Der Kommissar der ärztlichen Epigenesevereine für die Provinz Sachsen und Anhalt, Dr. G. a. m. a. n. n. n., erklärt...

Der Kommissar der ärztlichen Epigenesevereine für die Provinz Sachsen und Anhalt, Dr. G. a. m. a. n. n. n., erklärt gemeinschaftlich mit Privatdozent Dr. K. i. r. t. e. n. s. u. n.

Der Vorlesungsplan:

- Dienstag, 1. August: 9.30 Uhr: Eröffnung der Lehrgänge... 10.30 Uhr: Der deutsche Arzt im neuen Staat... 11.30 bis 13 Uhr: Rassenhygiene...

Grundstücken im Stadtkern Leipzig. Wohnungsangebote in Köpenick, Neudamm, Prenzlauer Berg. Grundstücke in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Freundlich.

Berlin, 10. Juli. Der vorberühmte Vorkampf zwischen den Banken ist nun abgeschlossen. Wenn auch die allgemeine politische und wirtschaftliche Situation anregend wirkt, so hält das Publikum doch noch zurück. Bedürfnis am Rentenmarkt scheint das Interesse handhabbar. Die Stimmung ist freundlich, so daß das Kursniveau, wenn auch stark noch nicht genannt werden, als gut angesehen sein dürfte. Im Devisenmarkt geht der Dollar mit etwa 2,05 RM. um. Pfund-Rafel werden mit 4,71 genannt.

Brudorf-Nietleben wird A.-G.

Auf der Tagesordnung der auf den 21. Juli einberufenen ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft des Brudorf-Nietleber Bergbau-Vereins, Halle, geht neben der Erteilung der Regularien für die Geschäftsjahre 1931 und 1932 die Ausschreibung einer Zusage von 2 bis 10 Mill. RM. und für den Fall der Ablehnung der Zusage Beschlußfassung über die Umwandlung der Gesellschaft in eine A.-G., die der Grunderwerb durch den Verkauf von Aktien in folgender Form beantragt wird: Die gesamten Aktien und Bausachen der Gesellschaft sollen in eine mit dem Namen A.-G. angelegte Aktiengesellschaft übertragen werden. Die Aktien der A.-G. sollen in 100.000 Aktien zu je 100 RM. eingeteilt werden. Die Gesellschaft erhält als Entgelt für das Einbringen des gesamten Vermögens, wie es sich aus der Einbringungsabrechnung unter Berücksichtigung des von den Gläubigern der Gesellschaft zugunsten der neu zu gründenden A.-G. in Aussicht gestellten Forderungsnachlasses ergibt, 2 Mill. RM. Aktien, und zwar in der Art, daß Gläubiger der Gesellschaft 1,8 Mill. RM. erhalten und 0,2 Mill. RM. Aktien zur Verteilung unter die Gelehrten werden, also auf einen Kurs Aktien in Nominalbetrags von 200 RM. entfallen. Die Gesellschaft wird aufgelöst und besteht als Liquidator die beiden Mitglieder der jetzigen Direktion. Für den Fall der Ablehnung der Umwandlung der Gesellschaft in eine A.-G. sind Maßnahmen des Grunderwerbes erforderlich.

Sperre für Einzelhandelsbetriebe.

Die Industrie- und Handelskammer der Halle teilt mit: Die am 1. Juli 1933 eingeführte Sperre für die Neuerrichtung von Verkaufsstellen, in denen Waren zum Verkauf feilgehalten werden, findet noch immer nicht allgemeine Beachtung. Es häufen sich Fälle, in denen Gewerbetreibende Einzelhandelsbetriebe errichten und eröffnen, ohne sich über die gesetzlichen Sperrvorschriften im Klaren zu sein. Wenn den Vertretern der Betriebe wegen Nichtbeachtung der Gesetzesbestimmungen geahndet wird, oder ihnen, obgleich weitestgehende Dispositionen für die Errichtung einer Verkaufsstelle getroffen worden sind, die Ausnahmebewilligung

Die Arbeitslosenziffer sinkt weiter.

Die Lage im Bezirk des Arbeitsamtes Halle.

Die Entlastung des Arbeitsmarktes hat in der zweiten Hälfte des Juni weitere Fortschritte gemacht. Das Sinken der Arbeitslosenziffer ist fast ausschließlich den landwirtschaftlichen Teilen des Arbeitsmarktes beizulegen, vor sich gegangen, während im engeren hallischen Gebiet die Zahlen fast unverändert geblieben sind. In den wichtigsten Betrieben im Bereich des hallischen Gebietes ist zwar eine Zunahme der Arbeitslosenziffer festzustellen; sie wird aber durch die Abgänge an Arbeitsstellen in den landwirtschaftlichen Aufzügen, so daß bei fast unveränderten Zahlen der wichtigsten Arbeitsstellen die gesamte Entlastung des männlichen Berufes augenscheinlich ist.

Am 30. Juni waren beim Arbeitsamt Halle 50.840 Arbeitslose (darunter 7691 weiblich) gemeldet, während am 15. Juni 1933 noch 52.448 (darunter 7689 weiblich) vorhanden waren. Dem Arbeitsamt wurden berichtet: am 15. Juni i. d. Nr. 3314, i. d. Nr. 10.916, insgesamt 14.290; am 30. Juni i. d. Nr. 3387, i. d. Nr. 10.409, insgesamt 13.789. Die Arbeitslosenziffer betrug am 30. Juni rund 26.700 Personen, darunter rund 2.900 weibliche, vom Arbeitsamt anerkannt.

In den Städten Halle und Merseburg waren am 30. Juni vorhanden:

Stadt Halle	Arbeitslose	männl.	18.827	weibl.	5298
III. d. Nr.	männl.	988	weibl.	521	
III. d. Nr.	männl.	3.984	weibl.	1.009	
Stadt Merseburg	Arbeitslose	männl.	2.777	weibl.	892
III. d. Nr.	männl.	88	weibl.	32	
III. d. Nr.	männl.	389	weibl.	57	

Die Saisonarbeitsverhältnisse erwiesen sich in der Berichtzeit weiterhin auf

Grund nicht erteilt wird, entfiel ihnen meistens ein nicht unerheblicher materieller Schaden. Das Gesetz zum Schutze des Einzelhandels beruht aber auf einem Gedankenkonzept, der es nicht zuläßt, auf derartige Umstände Rücksicht zu nehmen. Abgesehen davon ist die Zulassung von neuen Verkaufsstellen in die bestehende Zahl der Verkaufsstellen in der Folgezeit keine Erleichterung mit der augenblicklichen Wirtschaftslage hineingekommen ist.

Was über die Eröffnung von Verkaufsstellen gesagt worden ist, gilt auch für die Erleichterung, Übernahme und betriebliche Veränderungen der Verkaufsstellen. Die Industrie- und Handelskammer in Halle empfiehlt deshalb dringend, sich eingehend über die gesetzlichen Bestimmungen zu unterrichten, bevor die Entscheidung über irgendwelchen Bindungen unterworfen. Für die Zulassung von Ausnahmebewilligungen ist allein der Regierungspräsident nach Anhörung der Gemeindeverwaltung zuständig. Die Industrie- und Handelskammer in Halle führt Auskünfte in der Erörterung, Erweiterung, Übernahme und betrieblichen Veränderung der Verkaufsstellen im Einzelhandel zur Verfügung.

Halleische Holzwerke H.G., Schletten.

Die wichtigsten Wirtschaftsdaten über das Geschäftsjahr für 1932 haben wir Ihnen mitgeteilt. Heute tragen wir aus dem nunmehr vorliegenden Geschäftsbericht noch:

Das Berichtsjahr fand nach dem Zeichen der allgemeinen Wirtschaftslage, die sich durch Rückgang

namenfähig. Die Landwirtschaft hatte zur Durchführung der Ackerarbeiten vorübergehend starken Bedarf an Kräften. Die Industrie- und Handelskammer in Halle konnte in der Berichtzeit ebenfalls zu weiteren Einstellungen schreiten, war aber durch die Störung der Saale-Schiffahrt im Ablauf behindert. Das Gewerbe hat in steigendem Maße Aufträge zur Ausführung von Bauarbeiten erhalten und daher einer größeren Anzahl von Arbeitnehmern Beschäftigung geben können; ebenso erfolgten Einstellungen für Straßen- und Wasserbau. Im Zusammenhang mit dem Bau der Saale-Wehranlage wurde ein großer Teil der Bauarbeiten in der Berichtzeit ausgeführt. Die Metallgewerbe zeigten noch geringe Aufnahmefähigkeit. Die chemische Großindustrie war gut beschäftigt und schritt zu Einstellungen. Im Ostindustriegebiet wurde die Beschäftigung durch den Aufbruch der Wirtschaft gefördert; besonders für Maschinenbau und Metallgewerbe. Die Beschäftigung der Textilindustrie hat dem Arbeitsmarkt der Halberstadt weitere Belastung gebracht. Das Stellenangebot für Hausgehilfen hat mit Beginn der Regenzeit abgenommen.

In den übrigen Berufsgruppen blieb der Arbeitsmarkt fast unverändert.

Ausländische Spareinlagen werden nicht mehr verzinst.

Die Sparkassenbank in Halle hat ab 1. Juli die Zinsen für ausländische Spareinlagen auf Null gesetzt. Die Zinsen für deutsche Spareinlagen werden weiterhin zu 4 Prozent verzinst.

Der Absatz von Stiefeln im Reichsbrotgeschäft hat sich in der Berichtzeit gegenüber dem Vorjahre um 24 bis 25 Prozent erhöht. Die Produktion der Reichsbrotfabriken hat sich in der Berichtzeit gegenüber dem Vorjahre um 24 bis 25 Prozent erhöht. Die Produktion der Reichsbrotfabriken hat sich in der Berichtzeit gegenüber dem Vorjahre um 24 bis 25 Prozent erhöht.

Der Betrieb verlief sowohl im Reichsbrot als in der Halle ohne besondere Schwierigkeiten. Die Produktion der Reichsbrotfabriken hat sich in der Berichtzeit gegenüber dem Vorjahre um 24 bis 25 Prozent erhöht.

Bei der am 1. Juli 1933 erfolgten Eröffnung der Reichsbrotfabriken in Halle wurden 1.000.000 RM. an Spargeldern in den Reichsbrotfabriken eingezahlt. Die Reichsbrotfabriken haben in der Berichtzeit 1.000.000 RM. an Spargeldern in den Reichsbrotfabriken eingezahlt.

Leier der Sommerfemmelwende

in der Landesanstalt für Vorkasse.

Als Betrachter 1930 in Köln war, sah er dort Frauen mit Mützen bekränzt, an den Mützen kommen. Sie wuschen sich Gesicht und Hände im Strom und waren dann die Blumen in die Mützen. Darauf gingen sie feierlich wieder sitzend und Sprüche lesend, heimwärts. Als Betrachter nun frage, was dies bedeute, antwortete ihm einer aus der Menge: „Warum fragst du? Gehst du nicht, das ist schön!“ Dies erzählte Professor Dr. Dr. Hahn am Sonntag morgen in seinem Vortrag in der Landesanstalt für Vorkasse in Halle. Und nachdem sie wohl diese Worte wieder ein, als er am Nachmittag die Feier der Sommerfemmelwende beendete, die in der Landesanstalt für Vorkasse stattfand. Vor einem zahlreichen Freundes- und Zuhörerkreis, wobei auch das Jungvolk nicht fehlte, hielt Professor Hahn zunächst einen einleitenden Vortrag, in dem er noch einmal die Sommerfemmelwende erklärte, die nicht anders, als eine große Art Pöbel ist. Und die Sommerfemmelwende sind das Symbol dafür, daß das Alte, Unwürdige vernichtet ist.

Nach Vortrag und Vorprache folgte dann vom Professor Hahn ein Vortrag über die Sommerfemmelwende, die in der Landesanstalt für Vorkasse stattfand. Vor einem zahlreichen Freundes- und Zuhörerkreis, wobei auch das Jungvolk nicht fehlte, hielt Professor Hahn zunächst einen einleitenden Vortrag, in dem er noch einmal die Sommerfemmelwende erklärte, die nicht anders, als eine große Art Pöbel ist. Und die Sommerfemmelwende sind das Symbol dafür, daß das Alte, Unwürdige vernichtet ist.

Wolfsängers bedacht wurde, schloß nach alter Brauch die Feier ab.

Die wichtigsten Wirtschaftsdaten über das Geschäftsjahr für 1932 haben wir Ihnen mitgeteilt. Heute tragen wir aus dem nunmehr vorliegenden Geschäftsbericht noch:

Gemeindefest in Ammendorf.

35 rings um Halle liegende Landgemeinden, die, politisch gesehen, zum Saalkreis, Kreis Merseburg, Mansfelder Seckreis, und den Kreisen Wittenberg und Zeitz gehören, sind zum Kirchenfest Halle-Vand unter Leitung von Superintendent Brünke zusammengefaßt worden. Die Zusammenfassung wurde, wurde von Halle-Vand II regelmäßig jährlich ein großer Kreisfest. Die Zusammenfassung wurde, wurde von Halle-Vand II regelmäßig jährlich ein großer Kreisfest. Die Zusammenfassung wurde, wurde von Halle-Vand II regelmäßig jährlich ein großer Kreisfest.

Am 10. Juli hatte zuerst den Beweisen Kreisfest in Halle-Vand II zusammengefaßt wurde, wurde von Halle-Vand II regelmäßig jährlich ein großer Kreisfest.

Erleichterung bei der Einlösung von Forderungsbekanntmachungen.

Die am 1. Juli 1933 in Halle-Vand II zusammengefaßt wurde, wurde von Halle-Vand II regelmäßig jährlich ein großer Kreisfest. Die Zusammenfassung wurde, wurde von Halle-Vand II regelmäßig jährlich ein großer Kreisfest.

„Gott grüße das Handwerk.“

Am 15. Juli findet in Halle der Reichsbrottag der deutschen Bäcker, Schöffer, Binder und Hütchenbäcker statt, zu dem sich Hütchenbäcker aus allen deutschen Städten und Kreisen gesammelt haben. Die Reichsbrotfabriken haben in der Berichtzeit 1.000.000 RM. an Spargeldern in den Reichsbrotfabriken eingezahlt.

Sonnabend nacht entschlief nach schwerer Krankheit meine herzliche Mutter

Frau Hedwig Braun

geb. Rahn

im Alter von 46 Jahren.

Dies zeigt tiefbetrübt im Namen aller Hinterbliebenen an

Gerhard Braun

Oberbeuna, den 10. Juli 1933

Die Beerdigung findet Dienstag, 12.30 Uhr, von der Friedhofskapelle der Landesheilanstalt Alt-Scherbitz aus statt.

Verreist

bis 31. Juli
Dr. Wiegand
Frauenarzt
Merseburg

Antipollern

Samst. Delgende 1

Zu vermieten:
2 einzelne möbl. Zimmer sofort zu verm. Johannisstraße 11.
Sofort zu verm. in 2-Familienhaus Leuna, Adolf-Hitlerstr. 72. Wohnung mit Utegebelung, Bad, Gartenanteil im Erdgeschoß gr. Wohnz. 2 Zimm. und Küche, hierzu im Dachgeschoß 2 Zimm. mit Stroran.

Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. Friedrichstr. 9, pt. lks.

Von der Westfront

Alle Soldaten lesen die Bücher von Wilhelm Steinbrecher, Merseburg:

„Landrecht im Feldgrau“
die Geschichte des Kriegsfreiwilligen Walter Frey . . . Preis 3.— Mk.

„Wir waren im Westen“
eine Westfrontfahrt von Ypern bis Verdun nach dem Kriege, mit 22 Bildern und einem Photo des Verf. . . . Preis 1.40 Mk.

Ferner ist vom gleichen Verfasser das Familienbuch „Aunterbunt“ erschienen, ein Buch voll Besinnlichkeit und Frohsinn in Vers und Prosa Preis 1.80 Mk.

Zu haben in den Geschäftsstellen des Merseburger Tageblattes und in den Buchhandlungen Pouch und Stollberg.

„Sonne“

21b Dienstag, Anfang 5.30 u. 8.10

Herr u. Frau Kamp geben einen Ball (Der Ball)

mit Lucie Mannheta, Dolz Haas, Rein. Schünkel, Paul Otto u. a.

Wid. Ziele, der geniale Realführer von „Die Bräutungskritik“, „Drei von der Tankstelle“ und „Liebesmalger“ ist der Schöpfer dieses reizenden Lustspiels, welches von Geist, Witz und Liebenswürdigem Humor erfüllt ist, bei dem das Publikum mit vergnügtem Lachen und Schmunzeln quittiert.

Gute Montag, zum letzten Mal: Billig Forti in „So ein Mädel vergeht man nicht“

Todesfälle

Halle

Wilhelm Schönau, 74 J., Beerb. 11. Juli, 13.30 Uhr, Gertraudenfriedhof

Emilie Aler geb. Noack, 76 J., Anna Bradelt geb. Köhnbild, 68 J., Beerb. 11. Juli, 14 Uhr Gertraudenfriedhof

Anna Meißig geb. Brausch, 87 Jahre, Otto Kapfliche, 45 J., Beerb. 11. Juli, 14.30 Uhr Südfriedhof

Anna Ripke geb. Müller, Gastwirtin, 61 J., 15 Uhr, Trinitatisfriedhof

Früh Döring, Kaufmann, Holm Gintler, Friseur, und Verleichenmacher, Ehrenmitr. i. R., 81 J., Beerb. 12. Juli, 15 Uhr in Halle, Connemacher Friedhof

Für erliefene Aufmerksamkeiten zu unserer Vermählung sagen herzlichsten Dank

R. Gasse u. Frau

Silly geb. Andt

Merseburg u. Neuruppin, 10. Juli 1933

Kirchliche Nachrichten.

Dom. Getraut: Dipl.-Landwirt Dr. D. Köllin-Königsberg u. Fr. Gertrud geb. Schöberl. Der Schloss-Bausträger und Frau Hedwig geb. Löwe.

Stadt. Getraut: Der Lehrer R. Reich mit Frau E. geb. Bankat. Verlobt: Die Wm.-Ärber. Die Witwe Ruth. Der Rentner Wilh. Der

Altenburg. Getraut: Der Sanitäts-Direktor Oberstleutnant Mar. Gaispar mit Frau Emma geb. Richter. Beerb.: Der Obersteiger a. D. Robert Tornow. Die Ehefr. des Oberstleutn. Emil Schömler.

Neumarkt. Getraut: Franz, S. b. Arb. Franz Klübermann. Verlobt: Frau Marie Gänbler.

Mietgesuche
Beamter (1 Kind) sucht zum 1. 8. ein abgetheiltes 3-Zimmerwohn. mit Bad. Nebenbezugt. Offerten unt. C 1262 Geis.

Alleinstehend. älterer Mann sucht Nähe Bahnhofstr. kl. ruhige Wohnung. Off. unter C 1263 Geis.

Wirtschafts-gehilte
Der alle Arbeiten mit verrichtet, 1.340 Mlg. große Erfahrung bei Sam.-Arbeit. u. Beh. halt gesucht. u. Bes. S. Klinghammer, Klopferstraße 8, Schwanen i. d. Aum.

gebild. Stütze
14 Jahre, kinderlieb, im Haushalt, perfekt, suchst 23.000 Gehalt. Off. unter C 1264 Geis.

Kapitalien
Darlehen
von 300 bis 30.000 M. beb. u. kollid. Zins, durch Treiba. Reich, Frankleben, Weihenfelder Str. 12, Antr., Rüdch.

Wer leihst
300 RM.
auf mündelsicherheit. Off. unter C 1264 Geis.

Zeit ist Geld

bedienen Sie sich unserer Filiale

Markt 24

Autobussonderfahrt der Mübig

am Mittwoch, den 12. Juli 1933 nach

Bad Nauendorf

Abfahrt 14 Uhr Troost, Fahrpreis RM. 2.- Fahrkarten bis Mittwoch vorm. 11 Uhr im Mondkreis- und Verkehrsbüro Merseburg, Kl. Ritterstr. 8, Tel. 3320.

Obstverpackung.

Die Herbst- und Pfäffchenmengen der Gemeinde Dörntitz soll Mittwoch, den 12. Juli ds. J. nachm. 4 Uhr im Gasthaus Söllner öffentlich meistbietend verpackt werden. Bedingungen im Termin.

Der Gemeindevorsteher.

Stellengesuche
Jg. Geschirrführer, 22 J., sucht Stelle Billi Sorant, bei Landberg, Gr.-Wolffau, Gr.-Wolffau, Gr.-Wolffau, Gr.-Wolffau.

Kaufgesuche
8 Zylinder Motor
oder Chrysler gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebots mit Preis unt. T. 5320 an die Geschäftsstelle b. Zeitg.

Sommerabend



Millem - Schnitt K 5745. Jungendliches Sommerkleid aus Stoff mit eingestrichelten Blüschchen. Dazu eine reizende bunle, feine gebundene Garnschärpe

Millem - Schnitt K 5681. Kleid aus braunem Stoff mit einer bunten Garnitur aus schmalen glänzenden Bändern. Aufwendig um die Taille

Millem - Schnitt K 5758. Kleid u. kleiner Umhang aus gepunktetem Stoff. Das Cape wird mit einer großen Zierknöpfe zusammengehalten

Millem - Schnitt K 5617. Schönes weiches Abendkleid aus Satin. Dazu eine feine Garnitur. Die Taille geteilt, die Ärmelchen leicht gebauscht. Gebogene Bündel



Millem - Schnitt K 5705. Hellblaues Abendkleid, als Garnitur dunkelrotes Satinband und rote Schärpe. Die neuen Färbungen sind besonders geliebt.

Millem - Schnitt K 5681. Sehr farbiges Stoffkleidchen in sehr einprägsamer, leuchtender Mischung. Hier wird dunkle, glatte, glatte Stoffe verwendet

Millem - Schnitt K 5681. Sehr gefälliges Stoffkleidchen mit großem kontrastierenden Cabaret- und breite Schärpe, im Rücken gebunden

Millem - Schnitt K 5706. Kleid aus Georgette in der hochgeschlossenen neuen Form. Der Stoff zeigt ein fein gestricheltes Bildmuster auf hellem Grund



Man wird überrascht an den Abendkleidern dieses Sommers ist die Tatsache, daß sie waschbar sind. Der Unterschied zu den sommerlichen Waschlindern früherer Zeiten liegt nur in der Verarbeitung und der Form. Im Material hat man auf diese früher beliebten Stoffe zurückgegriffen. Wieder zu neuem modischem Ansehen erweckt sind Seide und Musselin, Organdi und Glasbañ, nicht zu vergessen sind mit Punkten und Streifenbändern besetzten Stoffen unserer Sommerkleidchen.

Dies Material erfordert eine sehr büßige Waarbeit: Volants, Volants und noch einmal Volants. Um den Hals, um die Ärmel, als Abschluß des Hockes, so angebracht, daß sie ein Wasser andeuten oder einen runden Schultertragen können. Die gezeichneten Waschlindern, Organdi und Glasbañ, haben an Stelle der Volants zierlich absteigende Flügelärmelchen, die, um nicht doch wieder in sich zusammenzufallen, aus einer doppelten Lage Stoff oder mit einer Mullunterlage gearbeitet werden.

Das Bestreben, die Schultern zu bedecken und recht breit erscheinen zu lassen, ist allgemein. Und sieht man doch einmal ein Kleid, das nur

durch schmale Träger über der Schulter gehalten wird, so gibt es bestimmt irgendein kleines Cape, ein reizendes Jackett mit bauschigen oder volanteschen Ärmeln dazu, das nur selten abgelegt wird.

Die hübscheste Garnitur für alle zarten, hellen Schleierstoffkleidchen sind Samt- und glatte Satinbänder in tiefen satten Farben. Gewöhnlich werden sie, ziemlich breit, um die Taille gelegt und zu einer dekorativen Schleife gebunden. Man sieht da häufig orangerothes Band auf ganz blaues, solem Hellblau, starkes Blau auf weißem und schwarze Lederbänder auf rosa oder zartfarbig gemusterten Kleidern.

Neben den „Waschlindern“, deren einziger Zugs darin besteht, oft ausgeblendet werden zu müssen, gibt es Georgette- und Stoffkleidchen ganz ähnlicher Waarbeit. In einigen von diesen Modellen kann man eine neue, vorn ziemlich hoch ansteigende, aber reich drapierte Schürmittelanordnung beobachten. Seit Jahren in gleicher Weise ist das Kleid aus schwerem weichen Seidentopp. Man trägt es in diesem Jahr noch einfacher als bisher, ohne jeden fremden Aufputz.

Geobdy Gohand.

Alleinverkauf dieser Schnitte nur bei DOBKOWITZ